

Seal Consulting Cup, Luganersee

8. – 9. Mai 2010

Nachdem beim Seal Consulting Cup 2009 mangels Wind, erstmals seit Jahrzehnten auf dem Luganersee, keine Regatta ausgetragen werden konnte und wir DYAS-Segler dafür eine „Freikarte“ zur Teilnahme im Jahre 2010 erhalten hatten, war es für uns klar und Ehrensache, im Frühjahr 2010 wieder nach Lugano zu fahren.

So machten wir uns mit der SUI 267 Greyhound am Freitagnachmittag voller Hoffnung auf das Tessiner Frühlingswetter auf den Weg. Nach angenehmer Fahrt, die letzten Kilometer durch Lugano im Stau, hatte uns der Hafenmeister im CVLL sehr herzlich begrüsst und einen Platz zugewiesen, kurz, wir fühlten uns willkommen. Es folgten Aufmasten bei trockener Witterung, Zimmerbezug im Hotel „Pestalozzi“ und ein gemütlicher Abend in einer Luganeser Pizzeria.

Insgesamt haben 7 DYAS-Mannschaften den Weg nach Lugano gefunden, darunter 2 Boote aus Deutschland GER 1265 (Bund / Biederbick) und GER 1192 (Lüdke / Lüdke).

Wetter am Samstag: $\frac{3}{4}$ bedeckt, mild, trocken. Skippermeeting um 12:30 Uhr.

Start zum 1. Lauf um 13:30 Uhr in der Bucht vor Lugano bei gutem Wind zwischen 3 und 4 Bft. aus südlicher Richtung.

Das Ufer bei Paradiso war bei dem gegebenen Wind bevorzugt (Kap-Effekt), was die Crew SUI 262 (Rüesch / Rohner) am konsequentesten ausnutzte und die anfängliche Führung nicht mehr abgab. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten SUI 266 PEPE und SUI 267 Greyhound.

Start zum 2. Lauf um 15:00 Uhr bei anfänglich sogar etwas auffrischendem Wind. PEPE und GREYHOUND riskierten zu viel und mussten nach Einzelrückruf nochmals zurück hinter die Linie. Eine furiose Aufholjagd mussten wir auf dem 4. Rang liegend leider beenden, da der Lauf mangels Wind nach etwa $\frac{3}{4}$ der Distanz abgebrochen werden musste.

Nach angenehmem Schlepp in den Hafen verwöhnte uns der CVLL zuerst mit einem Apéro und ab 19:00 Uhr mit Freibier, Salat-Theke und Gegrilltem. Es waren, bei etlichen Flaschen Tessiner Rotwein und bis weit in die Nacht hinein, gemütliche Stunden im Kreis der DYAS-Segler.

Sonntag, 11:00 Uhr Skippermeeting mit der Aufforderung sofort auszulaufen, da ein recht guter Wind aus südlichen Richtungen um 2 bis 3 Bft. gute Bedingungen versprach. Der Lauf startete wieder aus der Bucht von Lugano und wieder war die Seite vor Paradiso die richtige Wahl. Mit Greyhound erahnten wir auf dem Spigang den richtigen Wind, fuhren die richtigen Halsen und konnten uns trotz eines Kringels hinter der sehr clever segelnden Crew Rüesch / Rohner den 2. Platz erkämpfen.

Start zum 4. Lauf um 14.00 Uhr, nun bei südöstlichem Wind um 2 Bft. Die Luvtonne lag nun vor Castagnola, abgekürzter Lauf mit nur einer Kreuz. Auf dem Spigang zum Ziel war ein kühler Kopf gefragt, denn das Gros des DYAS-Feldes fuhr einen ganz anderen Kurs als wir. Das Risiko hat sich jedoch ausgezahlt; wir fuhren nach SUI 262 wieder als 2. Boot, vor GER 1265, SUI 254 und SUI 266, durchs Ziel.

Bei der Rangverkündigung gab es für die 3 Bestplatzierten wunderschöne Preise und für alle ein sehr reichhaltiger Apéro und Freibier.

Für die DYAS-Klasse bedankte sich Monika bei den Verantwortlichen des CVLL mit je einer Bündner-Nusstorte, die grossen Anklang fand.

Das Wetter hielt sich noch gut bis zum Abmasten. Aber kaum zur Heimfahrt gestartet, öffnete Petrus wieder sämtliche Schleusen.

Wir haben ein wunderschönes Regattawochenende mit herzlicher Tessiner Gastfreundschaft erlebt

Thomas und Monika Eisele
SUI 267